

Stuttgarter Weihnachtsmarkt vom 26. November bis 23. Dezember 2008

Weihnachtlicher Zauber in der City – das Rathaus wird zum Adventskalender

Stuttgart – Mandelduft, heiße Maroni, Kerzen, Weihnachtsschmuck, eine Eisenbahn und der Glühwein – das gehört zur Vorfreude auf Weihnachten. Drei Millionen Besucher erlebten im vergangenen Jahr das stimmungsvolle Ambiente mit dekorierten Hütten und geschmückten Tannenbäumen im Herzen von Stuttgart beim traditionellen Stuttgarter Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr vom 26. November bis zum 23. Dezember 2008 zu einem vorweihnachtlichen Bummel einlädt.

„Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt ist ein historisches Erfolgsmodell. 1692 erstmals urkundlich erwähnt ist die geschmückte Budenstadt zwischen Schloss-, Schiller- und Marktplatz zum beliebten Treffpunkt für Besucher aus ganz Europa geworden – mehr als 3.000 Reisebusse wurden im vergangenen Jahr gezählt bei einem der schönsten und größten Weihnachtsmärkte,“ weiß Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.stuttgart Veranstaltungsgesellschaft um die Attraktivität, wenn sich der weihnachtliche Zauber in den vier Adventswochen über die Stuttgarter Innenstadt legt.

262 Händler bieten in ihren Ständen mit einer Frontlänge von 1.660 Metern und 3.996 Quadratmetern Verkaufsfläche viel Weihnachtszauber an: Christbaumschmuck, Holzspielzeug, Krippenfiguren, süße Leckereien und viele andere kulinarische Köstlichkeiten finden sich in der festlich geschmückten City. Viele neue Händler sind in den vier Wochen dabei – und deren Angebot reicht von Schraubenmännchen, handdekorierten Schokoladen-figuren bis zu Marzipanspezialitäten.

Attraktiv gestaltet wird in diesem Jahr auch der Zugang zum Weihnachtsmarkt durch die Dorotheenstraße bei der Markthalle. Von hier kommen vor allem viele Busbesucher auf einen der größten und schönsten Weihnachtsmärkte Europas.

Nachdem vor Beginn des Adventstreibens am Schillerdenkmal das Pflanzbeet entfernt wurde, das die Einfahrt zum Schillerplatz-Parkhaus umschloss, entstand hier zusätzlicher Platz für vier Stände und einen großzügigeren Eingangsbereich.

Der Zugang über die Dorotheenstraße wird auch gerne von den Besuchern des Antik- und Sammlermarktes benutzt, der zum neunten Male auf dem Karlsplatz stattfindet. Gleichzeitig mit dem Weihnachtsmarkt präsentieren 25 Händler im Antikzelt antiquarische Bücher, Uhren, Schmuck, Porzellan und Kuriositäten aus aller Welt bei dieser einzigartigen Veranstaltung für Sammler und Antiquitätenfreunde. Da aber auch Jäger und Sammler hungrig und durstig werden, kann man sich im angeschlossenen Bistro gleich wieder stärken.

„Über vierhundert Jahre Tradition ist lange kein Grund für Stillstand. Deshalb werden wir in diesem Jahr für noch mehr Attraktionen auf dem Weihnachtsmarkt sorgen, wie einen Adventskalender am Stuttgarter Rathaus und eine originelle Beleuchtung der Tannenbäume, die noch mehr vorweihnachtliches Flair schaffen“, verspricht Marcus Christen, bei der in.Stuttgart Abteilungsleiter für die Feste und den Cannstatter Wasen. Zum erste Mal wird sich die Fensterfront des Rathauses zum Marktplatz in einen Adventskalender verwandeln: Täglich wird hier ein Türchen geöffnet und nacheinander erscheinen die Wappen der 23 Stuttgarter Stadtbezirke. Und um 18 Uhr wird eine Musikgruppe aus dem jeweiligen Stadtbezirk auf der Rathauptreppe auftreten. Und auch das ist neu: die Bäume auf dem Marktplatz werden mit 40 beleuchteten Schneekugeln verziert. An der Brüstung vor dem Großen Sitzungssaal des Rathauses wird ein großer Adventskranz angebracht und an jedem Adventssonntag ein zusätzliches Licht angezündet.

Eröffnet wird der Stuttgarter Weihnachtsmarkt am Mittwoch, 26. November, um 18 Uhr im Renaissance-Innenhof des Alten Schlosses durch Michael Föll, Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnungsfeier von Bläsern der Stuttgarter Musikschule und vom Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart.

Weitere Infos unter www.stuttgarter-weihnachtsmarkt.de

In Zusammenarbeit der Interessengemeinschaft Calwer Straße und der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft wird auch im Bereich der Calwer Straße vorweihnachtliche Stimmung bis zum 23. Dezember einziehen. Hübsch gerichtete kleine Giebelhäuser, schmucke Fronten und weihnachtliche Schaufensterdekorationen laden in diesem Bereich der City zu einem weihnachtlichen Bummel ein. Das Angebot der exklusiven Fachgeschäfte und Gastronomie unterm gläsernen Bogengang wird ergänzt durch 30 Händler mit hochwertigem Kunsthandwerk. Vom Silberschmuck über Marionetten und Produkten aus dem Erzgebirge bis zu Krippenfiguren gibt es viel zu entdecken. Und die Hände wärmen können sich die Besucher und Kunden natürlich an Glühwein oder einem heißen Tee. Der Weihnachtsmarkt in der Calwer Straße hat montags bis samstags von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet.